

Ich melde mich verbindlich an zur Fachtagung (Lg.Nr. 21 11 40) **Beteiligung – Konzepte der Partizipation in der Gemeindepsychiatrie** am 15. Juni 2011, Katholisches Centrum, Dortmund (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: _____

Vorname: _____

Organisation / Arbeitgeber

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

Ggf. Privatanschrift

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Schicken Sie die Rechnung bitte an

Privatanschrift oder Anschrift Arbeitgeber

Datum / Unterschrift _____

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen

(bitte ankreuzen):

- AG 1: Ehrenamtliches Engagement und Selbsthilfe
- AG 2: EX-IN-Konzept
- AG 3: Nutzerbefragungen / Beschwerdemanagement
- AG 4: Herausforderung im ambulanten Setting (BeWo) und im Sozialraum
- AG 5: Beteiligung bei der Hilfeplanung
- AG 6: Angehörigenbeteiligung in Gremien, beim IHP, im Alltag

Kordula Gützlag, Bildungsreferentin
Paritätisches Bildungswerk LV NRW e.V.
Tel. 0521 / 96 406 67
Mail: guetzlag@paritaet-nrw.org

Ansprechpartner in den Verbänden
(Mitglieder des Unterausschusses Gemeindepsychiatrie):

Andreas Langer, Der Paritätische NRW
Tel.: 0 21 66 / 92 39 32, Mail: langer@paritaet-nrw.org

Susanne Drews, Arbeiterwohlfahrt Mittelrhein
Tel.: 02 21 / 57 99 81 76, Mail: susanne.drews@awo-mittelrhein.de

Heinz Kues, Caritasverband für die Diözese Münster
Tel.: 02 51 / 89 01-2 81, Mail: kues@caritas-muenster.de

Andrea Spanuth, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe
Geschäftsstelle Münster
Tel.: 02 51 / 27 09-3 52, Mail: a.spanuth@diakonie-rwl.de

Christian Schumacher, Caritasverband für das Erzbistum Köln,
Tel.: 02 21 / 20 10-2 46, Mail: christian.schumacher@caritasnet.de

Veranstaltungsort

Kath. Centrum
Probsteihof 10
44137 Dortmund
Tel.: 02 31 / 18 48 55

Teilnahmegebühr

50,00 Euro inkl. Verpflegung und Tagungsdokumentation

Anmeldung

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung an Ihre Adresse

Anmeldeschluss: 25. Mai 2011

Beteiligung

Konzepte der Partizipation in der Gemeindepsychiatrie



Fachtagung am 15. 6. 2011
Katholisches Centrum Dortmund

Titelfoto: KNA-Bild

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Beteiligung – Konzepte der Partizipation in der Gemeindepsychiatrie

Im aktuellen Diskurs um die Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe dominieren schillernde Begriffe wie Personenzentrierung, Inklusion, Empowerment, Recovery, Trialog, Peer Counseling, Barrierefreiheit, Partizipation, etc.

Basiskomponente dieser Aspekte ist die „Beteiligung“. Wir haben diese als Themenschwerpunkt der sozialpsychiatrischen Fachtagung 2011 der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege gewählt.

Beteiligung der Psychiatrie-Erfahrenen – das ist zugleich hoher Anspruch und schon heute vielfältige Alltagsrealität, ist Lernfeld mit großer Entwicklungsperspektive.

Die Teilhabe an der Gesellschaft ist der zentrale Auftrag unserer Dienste und Einrichtungen Sie sind verpflichtet, ihre Strukturen und Prozesse so zu gestalten, dass Teilhabe gelingen kann und im unmittelbaren Alltagserleben, im stationären wie im ambulanten Setting, ein Übungs- und Erfahrungsfeld findet. Positive Erfahrungen können zu einem wachsenden Maß an Autonomie führen und die Motivation stärken, über erlebte und selbst gesetzte Grenzen hinauszugehen und damit zur Stabilisierung oder Gesundung beitragen.

Wir laden die Praktiker und Verantwortungsträger unserer vielfältigen gemeindepsychiatrischen Dienste und Einrichtungen herzlich ein, die aktuellen Gesellschafts- und Fachdiskussionen um neue (alte?) Paradigmen der Inklusion gemeinsam zu sortieren und – animiert durch interessante Praxisbeispiele – die Übersetzung in Alltags Handeln mit langem Atem und neuem Elan weiter gezielt voranzutreiben.

9.30 Stehkafee

10.00 Begrüßung

Susanne Seichter, Vorsitzende des LAG-Ausschusses Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Ruth Fricke, Vorsitzende des Bundesverbandes der Psychiatrie-Erfahrenen

Christof Stamm, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales

10.30 Eröffnungsvorträge

1. Trialog statt Monolog: Konzepte der Beteiligung – von Anfang an

Prof. Dr. Thomas Bock, Universitätsklinikum HH-Eppendorf

2. Strukturelle Rahmenbedingungen für Beteiligung

Prof. Dr. Gudrun Dobslaw, Hochschule Fulda

3. Auf dem Wege zur Nutzerbeteiligung – Erfahrungen aus Dortmund

Ulrike Sundermann, Psychiatriekoordinatorin Gesundheitsamt Dortmund

13.00 Mittagspause / Imbiss

14.00 Workshops

1. Ehrenamtliches Engagement und Selbsthilfe

Moderation und Input: Andreas Greiwe, Fachberater Selbsthilfe beim Paritätischen, Emsdetten
Input: Antje Rometsch, Freiwilligen-Zentrum Mönchengladbach, Tanja Bastigkeit, SHG Menschen mit Depressionen, Dortmund

2. EX-IN-Konzept

Moderation: Andreas Langer,
Input: Margret Osterfeld, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Dortmund

3. Nutzerbefragungen / Beschwerdemanagement

Moderation: Heinz Kues,
Input: Nicola Puls-Heckersdorf, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bielefeld, Christa Hartmann, Beratung für Altenhilfe und Gesundheitswesen, Münster

4. Herausforderung im ambulanten Setting (BeWo) und im Sozialraum

Moderation: Ulrike Sundermann, Gesundheitsamt Dortmund

Input: Ria Große Ahlert, Haus Hall, Gescher, Petra Spielberg, Studentin der KatHO MS und Assistentin des Betreutenrates ABW Haus Hall Gescher, Monika Langenberg und Siegfried Ganenz, Mitglieder des Betreutenrates Rainer Klein, Diakonie Dortmund

5. Beteiligung bei der Hilfeplanung

Moderation: Andrea Spanuth,
Input: Wolfgang Monheimius, Malteser-Johanniter-Johanneshaus gGmbH, Siegburg

6. Angehörigenbeteiligung in Gremien, beim IHP, im Alltag

Moderation: Susanne Drews,
Input: Ulrike Siepelmeier-Müller, SHG Schwerte

15.30 **Präsentation und Diskussion** der Workshop-Ergebnisse im Foyer

16.00 **Ende** der Veranstaltung

Moderation: Cornelia Schäfer, Journalistin